

Per E-Mail an:

johannes.astl@bmg.gv.at

Wien, am 18. September 2014

**Stellungnahme zum Entwurf einer Verordnung des Bundesministers für Gesundheit über generell akkreditierte Ausbildungen in der Trainingstherapie (TT-Akkreditierungsverordnung)
BMG-92250/0046-II/A/2/2014**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Physio Austria, der Bundesverband der PhysiotherapeutInnen Österreichs erlaubt sich als Vertretung der Interessen der PhysiotherapeutInnen Österreichs, zu oben genanntem Entwurf wie folgt Stellung zu nehmen.

Im Sinne einer Minimierung individueller Akkreditierungsverfahren und damit auch einer Entlastung des Akkreditierungsbeirats für Sportwissenschaften, wird eine Vereinfachung durch die generelle Akkreditierung von Studiengängen begrüßt.

In den Erläuterungen ist vermerkt, dass der vorliegende Verordnungsentwurf die Universitätsstudien festlegt, die als Ausbildungseinrichtungen für Trainingstherapie anerkannt sind (generelle Akkreditierung). In diesem Zusammenhang muss darauf hingewiesen werden, dass es sich bei dieser Akkreditierung ausschließlich um eine Akkreditierung der konkret genannten Studienpläne, nicht jedoch der Universitäten handeln kann.

Aus dem Verordnungsentwurf geht nicht hervor, ob und wie das Bundesministerium für Gesundheit von einer Änderung der Studienpläne, auf die im vorliegenden Entwurf ausdrücklich Bezug genommen wird, erfährt. In diesem Zusammenhang ist eine Verpflichtung für die Universitäten vorzusehen, die für die Trainingstherapie relevanten Änderungen – z.B. bei Änderung des jeweiligen Moduls - an das BMG zu melden und einer Klärung durch den Akkreditierungsbeirat für Sportwissenschaften zuzuführen.

Physio Austria ersucht im Sinne der Sicherstellung einer qualitätsgesicherten Ausbildung im Bereich der Trainingstherapie für SportwissenschaftlerInnen und damit auch der Sicherstellung einer qualitätvollen Durchführung der Trainingstherapie, um Berücksichtigung der Ausführungen.

Silvia Mériaux-Kratochvila, M.Ed. eh.
Präsidentin